

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die von denen Hoch-Leydtragenden begehrte und verlangte Trauer-Musique, Bey Solenner Leich-Begängniß/ Des ... Herrn Martini Strackerjan/ Sr. Königl. Majestät zu Dennemarck/ Norwegen ... Justitz- und ...

Gleim, Johann Georg

Oldenburg, [1716?]

VD18 1315866X

2. Vor der Leich-Predigt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-20235

I.
Vor der Thüre.

Mit hiesigem Stadt- und Schüler-Chore.
Das schöne Kirchen-Lied.
Süßter Christ/Du / Du bist / meine Wonne / &c.

II.
Vor der Leich-Predigt.

Folgendes Schema.

(a) Alt. Ten. & Bass. aus Psalm: 69. v. 1. seqq.

Dauids Klage
Worte von den
Rosen vorzus
singen.

Gott! hilf mir! denn das Wasser gehet mir bis an
die Seele / ich versinke im tiefen Schlam / da kein
Grund ist / ich bin in tiefem Wasser / und die Fluth
will mich ersäuffen.

(b) Bassol. nachfolgende Aria.

Der Seligste
Verstorbene.

Schließt auff die Gruft der Erden mich zu decken /
In dunckler Grabes-Schacht mich zu verstecken.
Tragt mich nur hin zur schwarzen Schatten-Nacht.
Ein Wasser hats ganz aus mit mir gemacht.

(c) Alt. Ten. & Bass. aus Es. 43. v. 1. seqq.

Der Dreyeinige
Gott.

Fürchte dich nicht / denn ich habe dich erlöset / ich habe
dich bey deinem Nahmen geruffen / du bist mein. Denn
so du durchs Wasser gehest / will ich bey dir seyn /
daß dich die Ströme nicht sollen ersäuffen.

(d) Alt. sol. beystehende Aria.

Die betrübtes
ste Fr. Wittwe.

Thrant ihr Augen / Seele klage /
Herze seuffte / Zunge sage /
Sage / daß mein Herz und Sinn /
Schreck / Angst / Schmerz weit übersteige /
Und mich ganz zur Erden beuge /
Grosser Gott! wo soll ich hin.

(e) Alt. Ten. & Bass. aus Psalm. 22. v. 15. seqq.

Dauids Lei-
dens Worte
vorzusingen
von der Hindin.

Ich bin ausgeschüttet wie Wasser / meine Kräfte
sind vertrocknet wie eine Scherbe / und Du legest
mich in des Todes Staub.

(f) Ten. sol. des erwählten

Leichen-Text.

Der Seligste
Verstorbene.

Särck mich mit deinem Freuden-Geist /
Heil mich mit deinen Wunden /
Wasch mich mit deinem Todes-Schweiß
In meiner letzten Stunde /
Und nim mich denn / wenn Dirs gefälle /
In wahrem Glauben aus der Welt /
Zu deinen Außertwehltten.

(g) Alt.

(g) Alt. Ten. & Bass. aus Psalm. 18. v. 17. seqq.

David's
Dancf: Wor-
te vor die Er-
rettung

GOTT schicket aus der Höhe / und holet mich / und
zog mich aus grossen Wassern. Er führet mich
aus in dem Raum / Er riß mich heraus / denn
Er hatte Lust zu mir.

Hierauff wird aus dem Choral-Gesange: Freu dich sehr / o meine
Seele / und vergiß zc. Sub. Num. 316. der letzte Vers gesungen/
Freu dich sehr / o meine Seele / und zc.

III.

Nach der Leich = Predigt.

Folgende Abschieds = Aria.

Ten. solo.

Nun gute Nacht. Mein Heyland rufft :
Geh hin zur Ruh in deine Gruft ;
Dein Lauff der sey vollbracht.
Dein Lebens = Abend kömmt herben /
Ich sprech Dich von der Arbeit frey ;
Drum gib mir gute Nacht.

Nun gute Nacht / weil Gottes Sohn
Mir reichen wil den Gnaden = Lohn /
Den Er mir zgedacht :
Den Himmel seh ich offen stehn :
Daselbst soll meine Seel eingehn /
Drum / Welt / zu guter Nacht.

Nun gute Nacht / du Marter = Haus /
Mit Freuden geh ich von dir aus /
Du wirst von mir verlacht :
Ich spotte der gedrohten Noht /
Und jauchze nun bey Grab und Tod /
Weil ich geb gute Nacht.

Nun gute Nacht / die starcke Hand /
Die mich hüllt in mein Leichgewand /
Hat mir diß Glück gemacht :
Ich lasse Mesechs = Hütten stehn /
Und will nach Salems Hügel gehn /
Wohl mir! Drum gute Nacht.

Nun gute Nacht. Ich leg alhier
Der Seelen Bürde weg von mir /
Wornach